

## NIEDERSCHRIFT

### über die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dietzhölztal am 26.04.2021

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 20.14 Uhr

### **TAGESORDNUNG:**

1. Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister
2. Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Gemeindevertretung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Wahl der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
5. Wahl der Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
6. Festlegung der Reihenfolge der Vertretung der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
7. Wahl der Schriftführerin oder des Schriftführers
8. Wahl der stellvertretenden Schriftführerinnen bzw. Schriftführer
9. Entscheidung über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 14.03.2021 sowie über Einsprüche nach § 25 KWG
10. Änderung der Hauptsatzung hier: Erhöhung der Zahl der ehrenamtlichen Beigeordneten
11. Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Beigeordneten
12. Beratung und Beschlussfassung über die Bildung und Besetzung der Ausschüsse
13. Wahl der Vertreter/innen und Stellvertreter/innen für die Verbandsversammlungen der verschiedenen Verbände und für die Kindertagesstättenausschüsse
  - a) Zweckverband „Mittelpunktschwimmbad Dietzhölztal“
  - b) Abwasserverband „Obere Dietzhölze“
  - c) Wasserbeschaffungsverband „Wasserwerke Dillkreis Süd“
  - d) KdöR „ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen“
  - e) Sparkassenzweckverband Dillenburg
  - f) Kindertagesstätten in allen Ortsteilen
14. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
15. Verschiedenes

## **1. Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister**

Um 19:00 Uhr eröffnet Bürgermeister Andreas Thomas die konstituierende Sitzung der neugewählten Gemeindevertretung der Gemeinde Dietzhöhlztal gemäß § 56 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und spricht allen Anwesenden ein herzliches Willkommen aus.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

## **2. Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Gemeindevertretung**

Gemäß § 57 Abs. 1 HGO wird die Sitzungsleitung bis zur Wahl eines Vorsitzenden der Gemeindevertretung vom an Jahren ältesten Mitglied der Gemeindevertretung (Altersvorsitzenden) übernommen.

Bürgermeister Andreas Thomas stellt fest, dass es sich bei Herrn Hans-Joachim Zierer um das an Lebensjahren älteste Mitglied der neu gewählten Gemeindevertretung handelt.

Hans-Joachim Zierer erklärt sich daraufhin bereit, die Sitzungsleitung bis zur Wahl des Vorsitzenden zu übernehmen. Er begrüßt alle Sitzungsteilnehmer/innen und äußert seine Wünsche hinsichtlich der politischen Zusammenarbeit in der laufenden Wahlperiode.

## **3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Zierer stellt fest, dass von den 23 neu gewählten Mitgliedern der Gemeindevertretung 22 Mitglieder anwesend sind und die Gemeindevertretung in ihrer konstituierenden Sitzung somit beschlussfähig ist. Die Beschlussfähigkeit ist grundsätzlich gegeben, wenn wenigstens 12 Vertreter anwesend sind.

Gemeindevertreter Zierer stellt des Weiteren fest, dass die Einladung zur Sitzung und Bekanntgabe der Tagesordnung fristgerecht erfolgt ist.

## **4. Wahl der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

Der Altersvorsitzende Hans-Joachim Zierer weist darauf hin, dass für die Wahl der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung ein gemeinsamer Wahlvorschlag der Fraktionen von CDU und der SPD eingereicht wurde, in welchem Herr Stefan Scholl (SPD) als Bewerber benannt ist. Aus den Reihen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter werden keine weiteren Vorschläge vorgebracht.

Da es sich um eine Wahl nach Stimmenmehrheit handelt, besteht die Möglichkeit, eine offene Abstimmung vorzunehmen. Auf entsprechende Nachfrage des Vorsitzenden hin, werden keine Einwände hiergegen erhoben.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmige Annahme des Wahlvorschlags

Ja: 22 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltung: 0 Stimmen

Gemeindevertreter Zierer teilt daraufhin mit, dass Herr Stefan Scholl zum Vorsitzenden der Gemeindevertretung gewählt worden ist. Stefan Scholl nimmt die Wahl an. Gemeindevertreter Zierer gratuliert und gibt die weitere Leitung der Sitzung an den neu gewählten Vorsitzenden ab.

Gemeindevertreter Scholl bedankt sich für das einstimmige Votum und das damit zum Ausdruck gebrachte Vertrauen. Nachdem er das Amt des Vorsitzenden bereits in der Wahlzeit 2011 – 2016 innehatte, freut er sich auf eine erneut gute Zusammenarbeit.

Den neuen Mitgliedern der Gemeindevertretung bietet Stefan Scholl an, sich bei Fragen und für erwünschte Auskünfte an ihn oder die Verwaltung zu wenden. Auch Angebote für Schulungen werden gerne bereitgestellt.

Vorsitzender Scholl bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die Vorbereitung der Sitzung und der Wahlen.

## **5. Wahl der Stellvertreterinnen der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

Stefan Scholl leitet den Tagesordnungspunkt mit Hinweis auf § 2 Abs. 2 Satz 2 der Hauptsatzung als rechtliche Grundlage für die Anzahl der Stellvertreterinnen oder Stellvertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung ein, welcher zufolge diese auf 3 Personen festgelegt ist.

Weiter führt Vorsitzender Scholl aus, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag aller vier Fraktionen vorliegt, in dem die folgenden Mitglieder der Gemeindevertretung als Bewerber um die zu besetzenden Stellen aufgeführt sind:

Matthias Kreck (CDU), Stephan Aurand (SPD), Karsten Krau (FWG), Jakob Pfeifer (FDP), Simon Braun (CDU), Christian Schüler (SPD), Kai-Uwe Pfeifer (FWG), Jens Nassauer (FDP)

Auf Nachfrage des Vorsitzenden hin, werden keine Einwände gegen eine offene Abstimmung erhoben.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmige Annahme des Wahlvorschlags

Ja: 22 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

Unter Bekanntgabe des Abstimmungsergebnisses teilt Stefan Scholl mit, dass die ersten drei auf dem Wahlvorschlag aufgeführten Bewerber als stellvertretende Vorsitzende gewählt sind. Bei den übrigen Bewerbern handelt es sich um Nachrücker.

Matthias Kreck (CDU), Stephan Aurand (SPD) und Karsten Krau (FWG) werden nacheinander vom Vorsitzenden gefragt ob sie die Wahl annehmen. Alle drei nehmen die Wahl an.

## **6. Festlegung der Reihenfolge der Vertretung der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

Stefan Scholl weist darauf hin, dass nach der Hessischen Gemeindeordnung zunächst eine grundsätzliche Gleichrangigkeit aller zu stellvertretenden Vorsitzenden der Vertretungskörperschaft gewählten Mitgliedern des Gremiums besteht.

In gegenseitiger Abstimmung aller Fraktionen wird daher vorgeschlagen, die Reihenfolge für den Vertretungsfall wie folgt festzulegen:

1. Matthias Kreck (CDU), 2. Stephan Aurand (SPD), 3. Karsten Krau (FWG)

Ergebnis der Abstimmung: einstimmige Annahme

Ja: 22 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltung: 0 Stimmen

## **7. Wahl der Schriftführerin oder des Schriftführers**

Vorsitzender Scholl teilt mit, dass ein gemeinsamer Wahlvorschlag aller vier Fraktionen für die Wahl der Schriftführerin oder des Schriftführers der Gemeindevertretung vorliegt, welcher die Gemeindebedienstete Stefanie Simon als Bewerberin für die Wahrnehmung der ehrenamtlichen Tätigkeit vorsieht.

Weitere Wahlvorschläge erfolgen nicht. Einer offenen Abstimmung wird nicht widersprochen.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmige Annahme des Wahlvorschlags

Ja: 22 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltung: 0 Stimmen

Stefanie Simon nimmt daraufhin das Amt der Schriftführerin der Gemeindevertretung an.

## **8. Wahl der stellvertretenden Schriftführer/innen**

Vorsitzender Scholl stellt fest, dass ein gemeinsamer Wahlvorschlag aller vier Fraktionen für die Wahl der stellvertretenden Schriftführer/innen vorliegt, in dem die Gemeindebediensteten Christoph Speck, Michael Schneider und Dina Ziller benannt sind.

Es erfolgen keine weiteren Wahlvorschläge.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmige Annahme des Wahlvorschlags

Ja: 22 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltung: 0 Stimmen

Die zur stellvertretenden Schriftführung berufenen Personen werden nacheinander vom Vorsitzenden gefragt ob sie die Wahl annehmen. Alle drei nehmen die Wahl an.

## 9. Entscheidung über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 14.03.2021 sowie über Einsprüche nach § 25 KWG

Mit Hinweis auf die einschlägigen Vorgaben des § 26 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) legt Vorsitzender Scholl dar, dass die Vertretungskörperschaft über die Gültigkeit der Wahl zur Gemeindevertretung vom 14.03.2021 zu beschließen hat.

Einsprüche nach § 25 KWG liegen nicht vor. Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen.

Unter Zugrundelegung der durch den Gemeindewahlausschuss in seiner Sitzung am 18.03.2021 getroffenen und durch den Gemeindewahlleiter am 25.03.2021 öffentlich bekanntgemachten Feststellungen, beschließt die neu gewählte Vertretungskörperschaft sodann einstimmig, die Wahl zur Gemeindevertretung der Gemeinde Dietzhölztal vom 14.03.2021 für gültig zu erklären.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig

Ja: 22 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

## 10. Änderung der Hauptsatzung

Hier: **Erhöhung er Zahl der ehrenamtlichen Beigeordneten**

Stefan Scholl teilt mit, dass ein Antrag der Fraktionen CDU und SPD mit folgendem Beschlussvorschlag vorliegt:

Die Gemeindevertretung beschließt den Erlass einer Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Dietzhölztal, mit der § 3 wie folgt neu gefasst wird: „Der Gemeindevorstand besteht aus der hauptamtlichen Bürgermeisterin oder dem hauptamtlichen Bürgermeister und 9 Beigeordneten.“

Vorsitzender Scholl weist ergänzend darauf hin, dass der Gemeindevorstand nach der aktuellen Satzungsregelung aus dem Bürgermeister sowie 7 ehrenamtlichen Beigeordneten besteht.

Auf Nachfrage hin, wünschen weder die antragstellenden Fraktionen noch andere Mitglieder der Gemeindevertretung oder der Bürgermeister dazu das Wort.

Nachfolgend beschließt die Gemeindevertretung, die Hauptsatzung der Gemeinde Dietzhölztal unter § 3 dahingehend zu ändern, dass die Anzahl der ehrenamtlichen Beigeordneten von 7 auf 9 Personen erhöht wird.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmige Annahme des Antrages

Ja: 22 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

Der Vorsitzende weist abschließend darauf hin, dass die Änderung der Hauptsatzung erst mit der öffentlichen Bekanntmachung wirksam wird. Ein Nachrücken in den Gemeindevorstand wird daher erst zu gegebener Zeit erfolgen.

## **11. Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Beigeordneten**

Stefan Scholl leitet den Tagesordnungspunkt mit entsprechenden Hinweisen ein:  
Nach § 3 der Hauptsatzung in ihrer aktuell gültigen Fassung, besteht der Gemeindevorstand aus dem hauptamtlichen Bürgermeister und 7 Beigeordneten. Mit der im vorherigen TOP 10 beschlossenen Änderung der Hauptsatzung sollen zukünftig hingegen 9 Beigeordnete, gemeinsam mit dem Bürgermeister, den Gemeindevorstand bilden. Da diese Satzungsänderung erst mit der Veröffentlichung in Kraft tritt, können in der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung demzufolge zunächst lediglich 7 Beigeordnete gewählt werden.

Für die Wahl der ehrenamtlichen Mitglieder des Gemeindevorstandes liegen folgende schriftliche Wahlvorschläge vor:

### **1. Gemeinsamer Wahlvorschlag von CDU und SPD**

1. Becker, Thomas
2. Kaufmann, Ingo
3. Wölke, Horst
4. Debus, Jürgen
5. Panten, Ingo
6. Otten, Udo
7. Braun, Simon
8. Friess, Ulrich
9. Georg, Gerd
10. Schüler, Christian
11. Kovarik, Josef
12. Ströher, Julia
13. Kreck, Matthias
14. Gisse, Claudia

### **2. Wahlvorschlag der FWG**

1. Aktories, Rosemarie
2. Kretzer, Helmut
3. Rehberg, Peter
4. Müller, Peter

### **3. Wahlvorschlag der FDP**

1. Rogoschewski, Patrick
2. Nassauer, Jens
3. Schneider, Stefan
4. Nassauer, Jan

Anderweitige Wahlvorschläge werden nicht vorgelegt.

Vorsitzender Stefan Scholl erläutert, dass die Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten nach dem Verhältniswahlverfahren und in geheimer Abstimmung, unter Benutzung von Wahlkabinen und Stimmzetteln, durchgeführt wird.

Zur Bildung eines Wahlvorstandes bestimmt Stefan Scholl in seiner Funktion als Wahlleiter aus jeder Fraktion einen Wahlhelfer: Matthias Kreck (CDU), Jens Nassauer (FDP), Karsten Krau (FWG), Christian Schüler (SPD)

Der Wahlvorstand überzeugt sich daraufhin davon, dass die bereitstehende Wahlurne leer ist.

In alphabetischer Reihenfolge werden die einzelnen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter dann nacheinander zum Wahlgang aufgerufen.

Nach erfolgter Stimmabgabe aller anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung werden die Stimmzettel vom Wahlvorstand ausgezählt.

Im Anschluss daran gibt Wahlleiter Scholl folgendes Ergebnis bekannt:

Es wurden 22 gültige Stimmen abgegeben. Auf den Wahlvorschlag der CDU/SPD entfallen 15 Stimmen, auf den Wahlvorschlag der FWG entfallen 5 Stimmen und auf den Wahlvorschlag der FDP entfallen 2 Stimmen. Sitzverteilung 5-1-1 nach Hare-Niemeyer. Es sind demnach folgende Beigeordnete gewählt:

1. Becker, Thomas (CDU)
2. Kaufmann, Ingo (SPD)
3. Wölke, Horst (CDU)
4. Debus, Jürgen (SPD)
5. Panten, Ingo (CDU)
6. Aktories, Rosemarie (FWG)
7. Rogoschewski, Patrick (FDP)

Stefan Scholl teilt mit, dass gemäß § 55 Abs. 1 Satz 2 HGO erste Beigeordnete oder erster Beigeordneter die erstgenannte Bewerberin oder der erstgenannte Bewerber des Wahlvorschlags ist, auf den die meisten Stimmen entfallen sind.

Die meisten Stimmen entfielen auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der Fraktionen CDU und SPD, an deren Spitze der Bewerber Thomas Becker steht. Somit ist Thomas Becker zum neuen 1. Beigeordneten und allgemeinem Vertreter des Bürgermeisters gewählt.

Alle gewählten Personen nehmen die Wahl an, Vorsitzender Scholl gratuliert und wünscht viel Erfolg.

Thomas Becker, Rosemarie Aktories, Horst Wölke und Ingo Kaufmann erklären ihren Verzicht auf das bei der Gemeindewahl erworbene Mandat als Mitglied der Gemeindevertretung.

Anschließend nimmt Vorsitzender Scholl die Einführung und Verpflichtung der Beigeordneten vor. Auf den ansonsten üblichen Handschlag wird dabei coronabedingt verzichtet.

Es folgt die Ernennung zur Ehrenbeamtin und zu Ehrenbeamten, wozu Bürgermeister Thomas die entsprechenden Ernennungsurkunden ausgehändigt. Danach nimmt der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Stefan Scholl, den Diensteid ab.

Die nach Ablauf der letzten Wahlperiode und vorübergehender Weiterführung der Amtsgeschäfte aus dem Gemeindevorstand ausscheidenden Beigeordneten Helmut Kretzer und Stefan Scholl erhalten Entlassungsurkunden, die Bürgermeister Thomas überreicht.

Nach Worterteilung an Gemeindevorstandssprecher Speck stellt dieser fest, dass Herr Thomas Becker (CDU), Herr Horst Wölke (CDU), Herr Ingo Kaufmann (SPD) und Frau Rosemarie Aktories (FWG) aufgrund ihrer Wahl zu Beigeordneten und des im Zusammenhang hiermit erklärten Verzicht auf das Mandat als Gemeindevertreterin bzw. Gemeindevertreter aus der Vertretungskörperschaft ausgeschieden sind. Folgende Personen rücken demzufolge in die Gemeindevertretung nach:

Nachrücker CDU:  
Kovarik, Silke  
Schaumann, Regina

Nachrücker SPD:  
Schaffner, Peter

Nachrücker FWG:  
Müller, Peter

Alle vier Nachrücker/innen sind anwesend und treten ihr Mandat mit sofortiger Wirkung an. Auf die Vornahme der nach den wahlrechtlichen Bestimmungen erforderlichen Bekanntmachung in der Ausgabe des amtlichen Mitteilungsblattes „Dietzhöztaler Nachrichten“ am 06.05.2021 wird hingewiesen.

## **12. Beratung und Beschlussfassung über die Bildung und Besetzung der Ausschüsse**

Mit Aufruf des Tagesordnungspunktes geht Vorsitzender Scholl zunächst auf die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Bildung und Besetzung der Ausschüsse ein.

Entsprechend der den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern dazu unterbreiteten Beschlussvorlage wird vorgeschlagen, die bestehenden Festlegungen zu den Ausschüssen, die aus der Mitte der Gemeindevertretung heraus zu bilden sind, unverändert beizubehalten.

Es sind dementsprechend folgende Ausschüsse zu bilden:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften
- Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales

Es werden keine Einwände erhoben und es erfolgt eine Abstimmung durch Handaufheben.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmige Annahme des Beschlussvorschlags

Ja: 22 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltung: 0 Stimmen

Wie Vorsitzender Scholl mitteilt, bedarf es zudem einer Entscheidung darüber, mit wie vielen Mitgliedern die Ausschüsse zu besetzen sind. Die Sitzverteilung in der Gemeindevertretung muss sich dabei auch in diesen Gremien widerspiegeln.

Unter Bezugnahme auf die unterbreitete Beschlussvorlage und den Verzicht auf eine Aussprache in der Sache, beschließt die Gemeindevertretung, die Ausschüsse – wie bereits in der vorangegangenen Wahlzeit – mit jeweils 7 Mitgliedern zu besetzen.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmige Annahme des Beschlussvorschlags

Ja: 22 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltung: 0 Stimmen



Den nachfolgenden Ausführungen des Vorsitzenden Scholl zufolge, kann die Gemeindevertretung die Ausschussmitglieder entweder wählen oder nach § 62 Abs. 2 HGO im Wege des Benennungsverfahrens bestimmen. In den vorangegangenen Wahlzeiten hat das Benennungsverfahren Anwendung gefunden.

Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen.

In ihrer dies betreffenden Abstimmung spricht sich die Gemeindevertretung nachfolgend für die Anwendung des Benennungsverfahrens aus.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmige Annahme des Beschlussvorschlags

Ja: 22 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

Wie Vorsitzender Scholl hinsichtlich der auf die einzelnen Fraktionen entfallenden Sitze erläutert, ergibt sich nach dem Berechnungsverfahren Hare-Niemeyer folgende Verteilung:

2 Vertreter/innen der CDU

2 Vertreter/innen der SPD

2 Vertreter/innen der FWG

1 Vertreter/in der FDP

In einer weiteren Beschlussfassung spricht sich die Gemeindevertretung außerdem dafür aus, die oder den Vorsitzende/n bzw. eine Stellvertretung des Beirats für Behinderte und Senioren mit beratender Stimme an den Sitzungen des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales teilnehmen zu lassen.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmige Annahme des Beschlussvorschlags

Ja: 22 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

### **13. Wahl der Vertreter/innen und Stellvertreter/innen für die Verbandsversammlungen der verschiedenen Verbände und für die Kindertagesstättenausschüsse**

#### **a) Zweckverband „Mittelpunktschwimmbad Dietzhölztal“**

Für den Zweckverband „Mittelpunktschwimmbad Dietzhölztal“ sind 4 Vertreter/innen der Gemeinde Dietzhölztal zu wählen sowie 4 Stellvertreter/innen. Wie Vorsitzender Scholl hierzu weiterhin mitteilt, liegt ein gemeinsamer Wahlvorschlag aller vier Fraktionen vor, der die Entsendung je einer Person aus jeder Fraktion vorsieht:

Für die CDU: Vertreter Simon Braun  
Persönlicher Stellvertreter David Dori

Für die SPD: Vertreter Christian Schüler  
Persönlicher Stellvertreter Dominik Steinmüller

Für die FWG: Vertreter Hans-Joachim Zierer  
Persönlicher Stellvertreter Karsten Krau

Für die FDP: Vertreter Jens Nassauer  
Persönlicher Stellvertreter Jakob Pfeifer

Gegen eine offene Abstimmung werden keine Einwände erhoben, sodass eine Abstimmung per Handaufheben erfolgt.

Ergebnis der offenen Abstimmung: einstimmige Annahme des Wahlvorschlags

Ja: 22 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltung: 0 Stimmen

Alle gewählten Vertreter nehmen die Wahl an. Ebenso die der Gemeindevertretung zugehörigen Stellvertreter sowie der ebenfalls im Sitzungsraum anwesende Herr Dominik Steinmüller.

## **b) Abwasserverband „Obere Dietzhölze“**

Vorsitzender Scholl weist darauf hin, dass in den Abwasserverband „Obere Dietzhölze“ insgesamt 7 Vertreter bzw. Vertreterinnen der Gemeinde Dietzhölztal zu entsenden sind sowie jeweils 1 Stellvertreter/in.

Wie darüber hinaus mitgeteilt wird, liegen diesbezügliche Wahlvorschläge der Fraktionen von CDU, SPD, FWG und FDP vor.

Es werden darin folgende Bewerber/innen zur Wahl vorgeschlagen:

### **Wahlvorschlag der CDU:**

#### **Als Vertreter**

1. Kovarik, Josef
2. Dori, David
3. Hofmann, Jürgen

#### **Als Stellvertreter**

1. Georg, Gerd
2. Kreck, Matthias
3. Braun, Simon

### **Wahlvorschlag der SPD:**

#### **Als Vertreter**

1. Herr, Michael
2. Bütthe, Ralf-Ingo

#### **Als Stellvertreter**

1. Friess, Ulrich
2. Mohaupt, Joachim

### **Wahlvorschlag der FWG:**

#### **Als Vertreter**

1. Tomczyk, Sascha
2. Haus, Maik

#### **Als Stellvertreter**

1. Rehberg, Peter
2. Clemens, Manuela

### **Wahlvorschlag der FDP:**

#### **Als Vertreter**

1. Nassauer, Jan
2. Nassauer, Jens

#### **Als Stellvertreter**

1. Nassauer, Jens
2. Schneider, Stefan

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Scholl hin, werden zunächst keine Ergänzungen zu den Wahlvorschlägen vorgebracht.

Demzufolge ist die Wahl schriftlich und geheim, nach den Grundsätzen der Verhältniswahl, durchzuführen.

Vor Beginn des Wahlganges überzeugt sich der gebildete Wahlvorstand davon, dass die Wahlurne leer ist.

Danach ruft Vorsitzender Scholl die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter einzeln nacheinander, in alphabetischer Reihenfolge, zur Stimmabgabe in den bereitstehenden Wahlkabinen auf.

Nachdem der Wahlvorstand die anschließende Auszählung der abgegebenen Stimmzettel abgeschlossen hat, gibt Vorsitzender Scholl das Wahlergebnis wie folgt bekannt:

Es wurden 22 gültige Stimmen abgegeben. Auf den Wahlvorschlag der CDU entfallen 7 Stimmen, auf den Wahlvorschlag der SPD entfallen 8 Stimmen, auf den Wahlvorschlag der FWG entfallen 5 Stimmen und auf den Wahlvorschlag der FDP entfallen 2 Stimmen.

Die Verteilung der Sitze auf die einzelnen Fraktionen stellt sich für die Besetzung der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Obere Dietzhölze“ somit folgendermaßen dar:

CDU: 2 Sitze

SPD: 2 Sitze

FWG: 2 Sitz

FDP: 1 Sitz

Diese Sitze werden mit den nachstehenden Bewerberinnen bzw. Bewerbern besetzt:

<b>Als Vertreter</b>	<b>Als Stellvertreter</b>	<b>Fraktion</b>
1. Kovarik, Josef	1. Georg, Gerd	CDU
2. Dori, David	2. Kreck, Matthias	CDU
3. Herr, Michael	3. Friess, Ulrich	SPD
4. Bütthe, Ralf-Ingo	4. Mohaupt, Joachim	SPD
5. Tomczyk, Sascha	5. Rehberg, Peter	FWG
6. Haus, Maik	6. Clemens, Manuela	FWG
7. Nassauer, Jan	7. Nassauer, Jens	FDP

Alle gewählten Vertreter nehmen die Wahl an.

**c) Wasserbeschaffungsverband „Wasserwerke Dillkreis Süd“**

Auf die Beschlussvorlage wird verweisen.

Demnach entsendet die Gemeinde Dietzhölztal 1 Mitglied sowie 1 Stellvertreter/in in die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes „Wasserwerke Dillkreis Süd“.

Vorsitzender Scholl teilt mit, dass hierzu ein gemeinsamer Wahlvorschlag aller vier Fraktionen vorliegt, in dem Frau Claudia Gisse (SPD) als Vertreterin und der Gemeindevertreter Matthias Kreck (CDU) als deren Stellvertreter benannt sind.

Gegen eine offene Abstimmung über diesen Wahlvorschlag werden keine Einwände erhoben, so dass diese per Handaufheben stattfindet.

Ergebnis der offenen Abstimmung: einstimmige Annahme des Wahlvorschlags

Ja: 22 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltung: 0 Stimmen

Matthias Kreck nimmt die Wahl an. Claudia Gisse ist nicht anwesend.

Herrn Helmut Kretzer, der insgesamt 32 Jahre als Vertreter der Gemeinde Dietzhölztal in der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes „Obere Dietzhölze“ tätig war, spricht Vorsitzender Scholl, namens der anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, ein besonderes Dankeschön für dieses außerordentliche Engagement aus.

**d) KdöR „ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen“**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes teilt Vorsitzender Scholl unter Bezugnahme auf die dahingehende Beschlussvorlage mit, dass die Verbandsversammlung der KdöR „ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen“ mit einem Vertreter bzw. einer Vertreterin der Gemeinde Dietzhölztal zu besetzen ist. Des Weiteren ist eine Person als Stellvertreter/in zu bestimmen.

Der diesbezüglich vorliegende Wahlvorschlag aller vier Fraktionen sieht die Besetzung der Stelle durch Bürgermeister Andreas Thomas und die Wahrnehmung seiner Vertretung durch Herrn Thomas Becker vor.

Gegen eine offene Abstimmung über den Wahlvorschlag werden keine Einwände erhoben.

Ergebnis der offenen Abstimmung: einstimmige Annahme des Wahlvorschlags

Ja: 22 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltung: 0 Stimmen

Beide nehmen die Wahl an.

#### e) Sparkassenzweckverband Dillenburg

Vorsitzender Scholl erläutert eingangs, dass 1 Person als Mitglied in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Dillenburg zu entsenden ist; darüber hinaus ist eine Stellvertreterin bzw. ein Stellvertreter zu wählen.

Wie ebenfalls mitgeteilt wird, liegt ein gemeinsamer Wahlvorschlag aller vier Fraktionen vor.

Demnach werden Bürgermeister Thomas als Vertreter und Gemeindevertreter Matthias Kreck (CDU) zu dessen Stellvertretung vorgeschlagen.

Gegen eine Abstimmung per Handaufheben werden keine Einwände erhoben, sodann erfolgt die Abstimmung per Handaufheben.

Ergebnis der offenen Abstimmung: einstimmige Annahme des Wahlvorschlags

Ja: 22 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltung: 0 Stimmen

Als die zur Repräsentanz der Gemeinde Dietzhöhlthal im Sparkassenzweckverband gewählten Personen nehmen Bürgermeister Thomas und Gemeindevertreter Matthias Kreck die Wahl an.

#### f) Kindertagesstättenausschuss

Vorsitzender Scholl teilt unter Bezugnahme auf die Beschlussvorlage mit, dass für die Ausschüsse der in den einzelnen Ortsteilen befindlichen Kindertagesstätten je eine Vertreterin oder ein Vertreter durch die Gemeindevertretung zu wählen ist.

Hierzu liegt ein gemeinsamer Wahlvorschlag aller vier Fraktionen vor, in dem folgende Personen für die Wahl benannt sind:

<b>Kindertagesstätte</b>	<b>Vertreter/in</b>	<b>Fraktion</b>
Ewersbach	Pfeifer, Jakob	FDP
Rittershausen	Schüler, Christian	SPD
Mandeln	Krau, Karsten	FWG
Steinbrücken	Kovarik, Silke	CDU

Gegen eine offene Abstimmung über den Wahlvorschlag werden keine Einwände erhoben.

Ergebnis der offenen Abstimmung: einstimmige Annahme des Wahlvorschlags

Ja: 22 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltung: 0 Stimmen

Alle gewählten Vertreter nehmen die Wahl an.

#### **14. Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

Bürgermeister Thomas verweist darauf, dass die Mitteilungen des Gemeindevorstandes in schriftlicher Form vorliegen. Er bietet den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern an, sich mit diesbezüglichen Fragen oder Anmerkungen an die Verwaltung richten zu können.

Stephan Aurand weist darauf hin, dass der schriftliche Bericht eine redaktionelle Unrichtigkeit unter der lfd. Nr. 5 – Neubau der Straßenbrücke über die „Dietzhölze“ im Zuge der Jahnstraße – aufweist. Anstatt des dort aufgeführten Betrages, sollten die Baukosten sicherlich mit 238.108,40 EURO angegeben werden. Bürgermeister Thomas bestätigt dies.

#### **15. Sonstiges**

Es sind keine Wortmeldungen unter dem Tagesordnungspunkt zu verzeichnen.

Daraufhin schließt Vorsitzender Scholl die erste Sitzung der Gemeindevertretung in der neuen Wahlperiode um 20:14 Uhr.

gez. Scholl, Vorsitzender  
gez. Simon, Schriftführerin

**Mitteilung des Gemeindevorstandes  
für die Sitzung der Gemeindevertretung Dietzhöhlztal am 26.04.2021**

Der Bürgermeister berichtet namens des Gemeindevorstandes wie folgt:

1. Einführung der gesplitteten Abwassergebühr

hier: Ermittlung des Mischzinssatzes zur Verzinsung des Anlagenkapitals

Im Rahmen der Berechnungen des von uns beauftragten Büros Rechtsanwalt Rösch wurde von dort die Angabe benötigt, mit welchem Zinssatz das Anlagenkapital verzinst werden soll. Grundlage dafür ist § 10 Kommunales Abgabengesetz. Diese Vorschrift verlangt bei der Erhebung von Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen eine Kostenermittlung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Im Ergebnis wurde eine Eigenkapital- und Fremdkapitalquote (gemessen an der Bilanzsumme) auf Basis des Jahres 2019 ermittelt, anhand derer die Durchschnittszinssätze entsprechend gewichtet wurden. Damit ergibt sich ein gewichteter Mischzinssatz von rund 2,73 %.

2. Suche der Telekom nach einem Standort für einen Mobilfunkmast im Ortsteil Mandeln

Wie bekannt fordern Bürgerinnen und Bürger aus Mandeln seit Jahren eine verbesserte Mobilfunkversorgung. Dies betrifft insbesondere den alten Ortskern um das Dorfgemeinschaftshaus und die Kirche. Die Telekom hat in der Vergangenheit andere Standorte angedacht, die jedoch nicht zum Zuge kamen. Nun hat die Telekom einen Standort am „Mandelbach“, etwa zwischen dem Wochenendgebiet und dem Mischgebiet „Ober dem Mühlgraben“ im Blick. Der Gemeindevorstand hat der Telekom zu diesem bisher angedachten Standort deutliche Bedenken mitgeteilt. Er liegt nach Auffassung des Gemeindevorstandes zu nahe an der Wohnbebauung bzw. dem Wochenendgebiet. Die Telekom wurde geraten, sich einen anderen Standort für den Mast zu suchen, der auch von der Wahrnehmung her weiter weg von den Wohnhäusern liegt.

3. Möglicher Pumptrack am Hammerweiher

Im Vollzug der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 01.03.2021, wurde der Auftrag zur Erstellung der Planung bzw. Machbarkeitsstudie gegenüber dem Unternehmen „Das Sportwerk“ aus Bad Endbach erteilt.

4. Kindertagesstätten in allen Ortsteilen hier Einführung einer pauschalen Abgeltung für die Versorgung mit Mittagessen

Der Gemeindevorstand hat zur Gleichbehandlung und Vereinheitlichung beschlossen, in allen Kindertagesstätten von Dietzhöhlztal eine Essenspauschale in Höhe von monatlich 60 € ab dem Kita Jahr 2021/2022 einzuführen. Bei längeren Abwesenheitszeiten (mehr als fünf Tage) der Kinder aus medizinischen, therapeutischen oder ähnlichen Gründen (z.B. Kuren), kann die Pauschale nach Vorlage eines geeigneten Nachweises ganz oder teilweise erstattet werden. Die Entscheidung über Erstattungen obliegt dem Kirchenvorstand in Absprache mit der Verwaltung. Kommt hierüber kein Einvernehmen zustande, entscheidet der Gemeindevorstand über die Erstattung.

Da die Kinder seit geraumer Zeit ja schon bei leichten Erkältung Anzeichen die Kita nicht mehr betreten durften, wurde die Pauschale für die Dauer der Corona-Pandemie (bis Eintritt des Regelbetriebes) ausgesetzt; die Abrechnung der Verpflegungsentgelte erfolgt daher nach Inanspruchnahme mit jeweils drei Euro pro Mahlzeit.

5. Neubau der Straßenbrücke über die „Dietzhölze“ im Zuge der Jahnstraße  
hier: Vergabe der Neubauarbeiten

Nach durchgeführtem Ausschreibungsverfahren wurde ein Unternehmen aus Dillenburg als preisgünstigster Anbieter beauftragt, die Straßenbrücke zum Gesamtpreis von 238.000.108,40 € brutto zu realisieren. Auf Anfrage hat der Fördermittelgeber Hessen Mobil mitgeteilt am 29.3.2021 mitgeteilt, dass die Maßnahme im genehmigten Förderprogramm enthalten sei und seitens Hessen Mobil geprüft werde. Eine Bescheid Erteilung sei derzeit nicht möglich, da die entsprechenden Haushaltsmittel noch nicht zugewiesen wurden. Der Antrag auf vorzeitigen Beginn des Vorhabens liege, so Hessen Mobil, zur Genehmigung dem Wirtschaftsministerium vor. Wir warten insoweit auf Rückmeldung.

6. Gemeindeübergreifende Trägerschaft der vier Kindertagesstätten Dietzhölztal

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, die Trägerschaft der vier Kindertagesstätten zum 1. Januar 2022 an die GÜT (Gemeindeübergreifende Trägerschaft des Dekanates) zu übertragen. Diese Trägerschaft und Verlagerung der anspruchsvollen Verwaltungsaufgaben wird nicht nur den Kirchenvorstand sondern auch die Verwaltung im Rathaus entlasten.

7. Fehlender Brandschutz im Rathaus

Die Gemeindevertretung hatte dem Gemeindevorstand im letzten Jahr den Auftrag erteilt, verschiedene Alternativen hinsichtlich Machbarkeit und Kosten prüfen zu lassen um den fehlenden Brandschutz im Rathaus sicher zu stellen. Da das Rathaus mit dem DGH Ewersbach und der „Jung-Stilling-Schule“ aufgrund der Verschachtelung der Gebäude und der baulichen Zusammenhänge ein gemeinsames Brandschutzkonzept hat, bauliche Änderungen im Rathaus auch Auswirkungen auf die dem Kreis gehörende „Jung-Stilling Schule“ zeigen können, wurde der Kreis als Schulträger nach dem Beschluss im letzten Jahr um Mitteilung des zusätzlichen Raumbedarf gebeten. Dieser zusätzliche Raumbedarf wird seit Jahren immer wieder durch die Schule gefordert. Nach Vorprüfung unter Einbindung der Schulleitung der „Jung-Stilling Schule“ hat der zuständige Dezernent, Kreisbeigeordneter Esch nun mitgeteilt, dass man nach der Neukonstituierung im Zuge der Kreistags- und Kommunalwahl intensiver in die Prüfung einsteigen will. Der Gemeindevorstand wollte jedoch aufgrund der sich dadurch weiter ergebenden Verzögerungen nicht mehr länger mit der Untersuchung warten. Ein Architekturbüro aus Haiger hat daher den Auftrag erhalten, die seitens der Gemeindevertretung angedachten Varianten

- Aufstockung des Bauhofgebäudes im Gewerbegebiet Heg I
- Neubau eines Bürogebäudes auf dem vorhandenen Bauhofgelände im Gewerbegebiet Heg I
- -Neubau eines zusätzlichen massiven Treppenhauses vor dem vorhandenen Treppenhaus am Nebeneingang des Rathauses



zu prüfen und eine Einschätzung zur sinnvollen Machbarkeit und möglichen Kosten abzugeben. Ergänzend wurde dem Büro nun der Auftrag durch den Gemeindevorstand erteilt, eine weitere Abhilfemöglichkeit zu prüfen: Danach soll das Architekturbüro auch prüfen, ob der Mittelbau des Rathauses zwischen DGH und Altbau so aufgestockt werden kann, dass das vorhandene Haupttreppenhaus im Rathaus nach oben verlängert, also aufgestockt werden kann und ein Zugang in Richtung Altbau geschaffen wird. Wir werden berichten sobald sich hier neue Erkenntnisse zeigen.

8. Verkauf des gemeindeeigenen Gebäudes „Oranienstraße 38“ in Bergebersbach  
hier: Entscheidung über den Verkauf der Bildung von Wohneigentum

Nach amtlicher Wertermittlung, Ausschreibung und durchgeführtem Bieterverfahren hat der Gemeindevorstand beschlossen, das Gebäude an einen jungen Mann aus Ewersbach zum Preis von 36.333 € unter der Berücksichtigung der Bildung eines Wohneigentums zu verkaufen. Der junge Ewersbacher möchte das Gebäude für eigene Wohnzwecke grundlegend sanieren.

9. Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2021

Am 10.03.2021 ging die auf den 05.03.2021 datierte Genehmigung der Aufsichtsbehörde des Lahn-Dill-Kreises für Haushaltssatzung und -plan für das Jahr 2021 bei der Gemeindeverwaltung ein.

Die anwesenden Gemeindevertreter haben zu Beginn der Sitzung einen vollständigen Abdruck der Genehmigung erhalten.

10. Umrüstung der Flutlichtanlagen der Sportanlagen in Ewersbach und Steinbrücken

Die beiden Flutlichtanlagen wurden inzwischen auf stromsparende LED-Beleuchtung umgerüstet. Ich erinnere daran, dass die Gemeindevertretung dafür Zuschüsse von jeweils 8.000 € bereitstellte. Der SSV Rot-Weiß Steinbrücken 1955 e.V. hat sich für diesen Zuschuss mit einem Schreiben ausdrücklich bedankt.

11. Teststation in der Sporthalle am „Hammerweiher“

Da wir in Dietzhölztal keine Teststation für die Durchführung von Coronatests hatten, habe ich die Gelegenheit am Schopfe gepackt, auf ein kurzfristiges Angebot des DRK Dillenburg zurückzugreifen: Unter Vermittlung der Abteilung Gefahrenabwehr des Landkreises konnte ein mobiles Testangebot in der Sporthalle am Hammerweiher organisiert werden. Diese Tests werden jetzt jeden Freitag ab 11:00 Uhr durchgeführt. Der Start war am Freitag, den 16. April. Alle 105 Termine waren bei diesem ersten Testtag vergeben. Selbstverständlich stellen wir die Halle am Hammerweiher dafür kostenfrei zur Verfügung. Wir sagen dem DRK Dillenburg ganz herzlichen Dank für diese tolle Aktion, die sie im gesamten Altkreis anbieten. Das DRK kommt damit der Eigenverpflichtung „Wenn nicht wir, wer dann?“ in vorbildlicher Weise nach.

Dietzhölztal, 26. April 2021  
gez. Thomas, Bürgermeister